

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses
für Personalbedarfsplanung am 25.11.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Beratungsraum 113
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 15:30 Uhr bis 16:01 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Gernot Töpper	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Vertreter für Herrn Doege
Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Vertreterin für Herrn Bernstiel
Frau Marion Krischok	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Herr Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Herr Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Herr Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Herr Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Egbert Geier	Bürgermeister
Frau Christine Hahnemann	Verwaltung
Frau Gesine Präkelt	Verwaltung
Herr Steffen Ruppe	Verwaltung
Frau Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Herr Reik Möller	Referent im Büro des Oberbürgermeisters
Herr Uwe Stäglin	Beigeordneter
Frau Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter
Herr Wolfram Neumann	Beigeordneter
Frau Anja Schneider	stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Herr Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)
Herr Johannes Krause	SPD-Fraktion Halle (Saale)
Herr Bernward Rothe	SPD-Fraktion Halle (Saale)

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 3. öffentliche Sitzung des Personalbedarfsplanungsausschusses wurde von **Herrn Töpfer, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es lagen keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vor, so dass **Herr Töpfer** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013 -Stellenplan-
Vorlage: VI/2014/00158
- 4.1.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, VI/2014/00158
Vorlage: VI/2014/00395
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündliche Anfragen
9. Anregungen

Herr Bürgermeister Geier merkte dazu an, dass die Präsentation die Veränderungen in den Geschäftsbereichen darstelle. Die Zusammenfassung der Veränderungen sei im Stellenplan, welcher den Mitgliedern zugegangen ist, aufgenommen.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, unterstützte den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Töpfer bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Bürgermeister Geier merkte im Anschluss dazu an, dass er die Vertagung nicht nachvollziehen könne, da aus seiner Sicht es für die Mitglieder anschaulicher gewesen wäre, wenn jeder Geschäftsbereich die Veränderungen vorstellt.

Herr Töpfer bedankte sich bei der Verwaltung für die Beantwortung des umfangreichen Fragekataloges.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. *Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2015 mit dem Haushaltsplan 2015.*
2. *Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2013 zur Kenntnis.*

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2013, VI/2014/00158
Vorlage: VI/2014/00395**

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. *Im Stellenplan Geschäftsbereich III Kultur und Sport, Teilhaushalt 003 /441 Konservatorium, werden die 4,5 kw-Vermerke bei Freiwerden von Musikschullehrer/in nicht wirksam.*
2. *Eine 0,667 VZS (E9) Musikschullehrer/in , die im Vollzug der Haushaltssperre 2014 nicht besetzt werden konnte, wird erneut ausgeschrieben und besetzt.*

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **Mitteilungen**

Die Mitglieder des Ausschusses verständigten sich darauf, dass der Verwaltung die Möglichkeit gegeben wird, die Veränderungen in den Geschäftsbereichen vorzustellen.

Frau Ernst, Leiterin Büro des Oberbürgermeisters, stellte anhand der Präsentation dar, dass zum 01.01.2015 der Zusammenschluss des DLZ Wirtschaft und des FB Wissenschaft zum DLZ Wirtschaft und Wissenschaft eine wesentliche Veränderung im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters darstelle.

Im Stellenplanentwurf seien 13,75 Neuschaffungen bzw. Umorganisationen vorgesehen. Sie wies dabei auf zwei zusätzliche Mitarbeiter für das FAN-Projekt hin, da hier eine, durch das Land geschaffene, neue Finanzierungsmöglichkeit genutzt werden könne.

Bezüglich der Beauftragten informierte **Frau Ernst**, dass es innerhalb des Geschäftsbereiches eine Umorganisation gegeben habe. Weiterhin gab sie bekannt, dass im Team Ratsangelegenheiten, ebenfalls durch Umorganisationen, zwei Stellen hinzugekommen seien.

Sie führte auf, dass die Leitungsfunktion des DLZ Wirtschaft zum 01.01.2015 umorganisiert werde, sowie zwei Stellen im Team Presse. Hierzu erklärte sie, dass es sich hierbei um zwei Mitarbeiterinnen aus dem Geschäftsbereich Finanzen und Verwaltungsmanagement handele, welche sich inhaltlich mit dem Internet und Intranet befassen.

Im Fachbereich Rechnungsprüfung werden im Zusammenhang der Sonderaufgabe des Gesamtabschlusses die Prüfer unterstützt. **Frau Ernst** merkte dazu an, dass die Verwaltung dazu bereits schriftlich informiert habe.

Der Fachbereich Recht habe für eine Stelle einen kw-Vermerk erhalten. Insgesamt seien diese erläutert und im Stellenplanbeschluss verschriftlicht.

Frau Nagel, DIE LINKE/ Die PARTEI, stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbehandlung. Es liegen den Mitgliedern keinerlei Unterlagen vor, um das Präsentierte nachzuvollziehen.

Hierzu entgegnete **Herr Bürgermeister Geier**, dass die Präsentation den Inhalt der vergangenen Sitzung reflektiere. Es werden die Veränderungen des Stellenplans 2014 zu 2015 dargestellt sowie neu hinzugefügte kw-Stellen.

Herr Aldag, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sagte, dass bereits in der vergangenen Sitzung durch Herrn Peinhardt kritisiert wurde, dass den Mitgliedern keine Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Cierpinski, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, bat um kurzfristige zur Verfügung Stellung der Präsentation als pdf-Datei.

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, merkte zu der Präsentation an, dass diese verschiedene Bearbeitungsstände aufweise und fragte, ob dies mit den kurz vor Sitzungsbeginn übersandten Unterlagen übereinstimme.

Herr Bürgermeister Geier erklärte den Mitgliedern, dass die Veränderungen aus allen Geschäftsbereichen gemeldet wurden und diese zu einer einheitlichen Übersicht zusammengeführt werden mussten.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Töpfer** bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Nichtbehandlung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Im Anschluss der Abstimmung erklärte **Herr Bürgermeister Geier**, dass alle Änderungen in den Geschäftsbereichen vorgestellt werden sollten. In der Zusammenstellung mussten zudem die Veränderungen zum 01.01.2015 berücksichtigt werden. Weiterhin wurden die umfangreichen Fragestellungen durch die Verwaltung zeitnah beantwortet. Es wurde versucht die Komplexität der Veränderungen übersichtlich darzustellen, um dies so den Mitgliedern verständlich zu erklären.

Daraufhin äußerte **Herr Töpfer**, dass es für die Mitglieder unzumutbar sei, einen so erheblichen Umfang erst kurz vor Sitzungsbeginn zu erhalten und darauf zu reagieren.

zu 8 Beantwortung von mündliche Anfragen

zu 8.1 mündliche Anfrage Herr Wolter zum Stellenplan

Herr Wolter, Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES, fragte wann der aktualisierte Stellenplan erarbeitet wurde, denn für ihn sei es nicht nachvollziehbar, dass er so kurzfristig den Mitgliedern zugesandt wurde.

Frau Hahnemann, amt. Fachbereichsleiterin, informierte, dass der Stellenplan an sich den Stadträten im September zur Kenntnis gegeben wurde.

Der zur heutigen Sitzung versandte Stellenplan enthalte eine Zusammenfassung der aktuellen Veränderungen seit September. Sie fügte hinzu, dass die Mitarbeiter der

Verwaltung in den vergangenen drei Wochen sich intensiv mit der Aufstellung für 2015 beschäftigt haben.

Die Bereiche des aufzulösenden Geschäftsbereiches mussten auf die Verwaltung verteilt werden. Hierzu erfolgten eine Vielzahl an Gesprächen und die daraus resultierenden Veränderungen wurden entsprechend eingearbeitet.

Bis zum Vormittag des Sitzungstages wurde an der Fortschreibung des Stellenplanes gearbeitet. Im Geschäftsbereich für Bildung und Soziales wurde bspw. ein Mehrbedarf verankert, um so der Situation im Asylwesen gerecht zu werden.

Die Veränderungen mussten berechnet werden. Ebenso wurden Stellenaufwüchse verteilt und entsprechende Informationen zur Erklärung aufgenommen.

Frau Hahnemann erklärte den Mitgliedern abschließend, dass ein Block im Stellenplan erarbeitet wurde, welcher auf die Neubewertungen für 2015 hinweise, sowie die Umwandlungen und Umorganisationen sowie Änderungen der Funktionsbezeichnungen enthalte.

Für all diese Veränderungen sei eine gewisse Zeit erforderlich, die dazu geführt habe, dass der Stellenplan den Mitgliedern erst kurz vor Beginn der Sitzung zugeleitet werden konnte.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Anregung Frau Dr. Wünscher zur Bereitstellung von Sitzungsunterlagen

Frau Dr. Wünscher, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, sagte dass sie die Nöte der Verwaltung nachvollziehen könne, dennoch können die Veränderungen der Geschäftsbereiche nicht vorgelesen werden.

Den Mitgliedern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich mit den Unterlagen auseinander zu setzen. Die heutige Verfahrensweise sei aus ihrer Sicht kein vernünftiger Umgang miteinander.

zu 9.1 Anregung Frau Krischok zum Stellenplan

Frau Krischok, Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI, sagte, dass die Unterlagen den Mitgliedern, aufgrund der Kürze der Zeit, auch in Papierform hätten ausgehändigt werden können.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Töpper, Ausschussvorsitzender, beendete die öffentliche Sitzung des Personalbedarfsplanungsausschusses.

Egbert Geier
Bürgermeister

Gernot Töpper
Ausschussvorsitzender

Anja Schneider
stellv. Protokollführerin